

Walhalla-Theater.
 Letzte 3 Aufführungen!
Stolze Thea
 Operette in 3 Akten von Georg Olshausen.
 Musik von Max Gubel.
Max Walden kommt!
 Sonntag, den 1. Juli, 8 Uhr abends.
 Erst-Aufführung

Der Juxbaron.
 Musik von Walter Kollo.
 Vorkauf! Hierin enthält!
 Klasse 10-14 und 4-6 Uhr.
Radrennbahn (Olympiapark).
 Sonntag, 1. Juli, nachmittags 3 1/2 Uhr: 700
„Das Goldene Rad von Halle“ 60 km.
 Hervorragende Leistung. Hervorragende Leistung.

Ab Freitag!
Leipzigerstrasse 88.
 Fernsprecher 1224.
Der nächtliche Besucher Drama in 3 Akten.
„Der Laubhub“ Drei Akte goldige Rollen.
„Tuberkulosen-Fürsorge“ Fortsetzung von Zeitungsroman zur Bekämpfung der Tuberkulose.

UT
Leipzigerstrasse 88.
 Fernsprecher 1224.
Der nächtliche Besucher Drama in 3 Akten.
„Der Laubhub“ Drei Akte goldige Rollen.
„Tuberkulosen-Fürsorge“ Fortsetzung von Zeitungsroman zur Bekämpfung der Tuberkulose.

Pfälzer Schießgraben.
 im grossen Garten täglich:
Grosses Volks-Konzert.
 Leitung: Kapellmeister Hermann Göttsch.
 Ergebnis! ladet ein Karl Beckelmann.

Amtliche Bekanntmachungen.

Verkauf von Bier.
 Von der Central-Bier-Stelle sind und ausländische Bier überwiesen worden. Der Verkauf wird Freitag den 29. Juni fortgesetzt.
 Zum Kauf berechtigten die Nummern der neuen Lebensmittelscheine 21 601 - 21 609 vom 2. Juni 1917 und nachmittags von 8 - 9 Uhr.
 Für jeden Satz eines Doppelbieres werden zwei größere Bier als bisher abgegeben zum Preise von 20 Pfennig für das Stück. Der neue Lebensmittelschein ist vorzulegen.
 Zur Bekämpfung der Uebertragung sollte man abgekühltes **Geld** (vor allem Kupfergeld) bevorzugen!
 Kaufauftrag nur innerhalb des Bezirkes.
 Da viele ausländischen Bier nicht der allgemeinen Warenverfügung unterliegen, müssen die Bier besonders verkauft werden.
 Halle, den 28. Juni 1917. Der Magistrat.

**Am Freitag den 29. Juni 1917 findet am dem städtischen Markt in der Zeilamkeit der Verkauf von Geflügelstücken freier Qualität statt, und zwar vom 10 bis 12 Uhr auf die Nummern 14 001 - 22 500, nachmittags von 2 - 6 Uhr auf die Nummern 22 501 - 31 500 der neuen Lebensmittelscheine.
 Auf den Kauf eines Doppelbieres enthält von Bier zum Preise von 1 25 Pf.
 Eine Verpflichtung zur Abnahme des ganzen zum Einkauf berechtigten Quantum besteht nicht.
 Das Publikum wird ersucht, Geld, Zeit, nicht Flaschen, mitzubringen.
 Halle, den 28. Juni 1917. Der Magistrat.**

**Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 26. September und 4. November 1915 wird der Verkauf von Gewürzen so folgt geregelt: Der Verkauf beginnt am Freitag, den 29. Juni 1917. Für jede Sorte eines Gewürzes kann 2 Pfund abgegeben werden. Der Verkaufspreis beträgt 30 Pfennig für das Pfund. Die Käufer sind verpflichtet, bei denjenigen Verkäufern die Gewürze einzukaufen, bei welchen sie für den Bezug von Rohmaterialien in die Bundesliste eingetragen sind. Die Abgabe hat unter Mitzeichnung der Marke 50 des Warenzeichens VI zu erfolgen.
 Die Verkäufer sind verpflichtet, die Marken zu handhaben abnehmend im Stadt-Ernährungsamt, Wetzlarstr. 22, 1. Obergeschoss (Soal links) binnen acht Tagen unter Angabe ihres Geschäftsbetriebes einzureichen. Die Anweisung und Auslegung der Marken-Kulturen kann auch von Angehörigen unter entsprechender Aufsicht nach der dem Mittel beigegebenen Anleitung leicht ausgeübt werden. Die zu beobachtenden Vorschriften sind im Geschäftsbetrieb des Verkäufers mit chemischen Stoffen gering. Den übrigen sind die Anweisungen für Qualitätsregeln, Befehle und Bild unbedinglich. Der Hauptmarkt der Verkäufer liegt darin, daß eine Sauche unter den Kaufmann hervortritt, der fast alle Tiere erliegen.
 Halle, den 28. Juni 1917. Der Magistrat.**

**Die Landwirtschaftskammer hat Versuche angestellt, um die Eignung des „Wain“ auch zur Kammerbedampfung zu erproben. Die im Laboratorium und in der Praxis angestellten Versuche haben bewiesen, daß sich die Kammerkulturen auch bei der Kammerbedampfung in hohem Maße eignen. Die Anweisung und Auslegung der Marken-Kulturen kann auch von Angehörigen unter entsprechender Aufsicht nach der dem Mittel beigegebenen Anleitung leicht ausgeübt werden. Die zu beobachtenden Vorschriften sind im Geschäftsbetrieb des Verkäufers mit chemischen Stoffen gering. Den übrigen sind die Anweisungen für Qualitätsregeln, Befehle und Bild unbedinglich. Der Hauptmarkt der Verkäufer liegt darin, daß eine Sauche unter den Kaufmann hervortritt, der fast alle Tiere erliegen.
 Halle, den 28. Juni 1917. Der Magistrat.**

**Nach § 8 der Bundesratsverordnung vom 3. April 1917 ist der Handel mit Gemüse und Obst im Umbezirk nur mit schriftlicher Genehmigung der zuständigen Bezirke des Bezirks gestattet, in dem der Handel betrieben werden soll. Das gleiche gilt für den Handel mit Obst und Gemüse. Die Genehmigung ist an die Bedingung geknüpft, daß der Handel außerhalb fester Verkaufsstellen oder der von den Kommunalverwaltungen oder Gemeinden bezeichneten Verkaufsstellen.
 Die beteiligten Gewerbetreibenden haben die Erlaubnis zu dem bezeichneten Handel bei der Selbstverwaltung nachzusuchen.
 Halle, 28. Juni 1917. Die Selbstverwaltung.**

Stimmungs-Kontrollen der Bau-Stimmung
 in Halle u. d. G. und den Umkreis.

Geheimhaltung: Bauarbeiten 2. Geheimhaltung: Bauarbeiten 2. 0-1 Uhr.
 Der Wahl der Bewerber der Bauarbeiten im Umkreis, ist Termin auf den 28. Juni 1917 im Restaurant „Wälder Schützenhaus“, Robert Jungstr. 16, anberaumt.
 Die Wahl erfolgt nachmittags von 5 bis 7 Uhr. Es sind 10 Bewerber mit 20 Arbeitsmännern von den Bauarbeiten zu wählen.
 Der Wahlvorstand der Bauarbeiten der Arbeiterkammer liegt in der Geschäftsstelle zur Geschäftsstelle an. Die Wahlberechtigten Bewerber werden hierzu eingeladen, weitere Wahlberechtigten einzuladen. Es wird darauf hingewiesen, daß nur solche Wahlberechtigten teilnehmen dürfen, die spätestens bis zum 14. Juni 1917 bei dem Vorstand eingetragen worden sind und bei der Eintragung eine die Wahlberechtigung bezeugende Urkunde vorlegen. Die Wahlberechtigten sind nach ihrer Aufnahme bei der Geschäftsstelle einzuladen. Jeder Wahlberechtigter der Bauarbeiten und von mindestens 10 Wahlberechtigten der betreffenden Gruppe mit gemeinsam mindestens 20 Stimmen unterstützen sein.
 Jeder Wahlberechtigter darf höchstens dreimal wählen. Bewerber, als Bewerber zu wählen sind, die einzigen Bewerber sind unter feststehender Nummer aufzuführen, welche die Reihenfolge ihrer Nennung enthält und Familien- und Vor- (Zur-) Namen, Beruf und Wohnort bezeichnen. Die Bewerber ist auch der Arbeitgeber, bei dem er beschäftigt ist, anzugeben. Mit dem Wahlberechtigten für die Wahl ist von jedem Bewerber eine Erklärung herüber vorzulegen, daß er zur Aufnahme der Wahl bereit ist. In jedem Wahlbereich ist ferner ein Bewerber zu wählen, der sich als Stellvertreter für ihn und bei dessen Abwesenheit zu ersetzen. Es sind unterzusehen, so gilt der echte Unterschriften der Bewerber und, wenn eine Reihenfolge erkennbar ist, der zweite als sein Stellvertreter. Der Wahlvorstand-Berichter ist berechtigt und verpflichtet, dem Vorstand die zur Beteiligung etwaiger Kandidaten erforderlichen Erläuterungen abzugeben.
 Die Arbeitgeber- und Mitarbeiter-Verzeichnisse können in der Geschäftsstelle eingesehen werden. Einträge gegenüber der Richtigkeit der sich auf dem Verzeichnis bei Wahlberechtigung sind zwei Wochen vor dem Wahltag unter Befugnis von dem Vorstand anzugeben.
 Der Wahl-Ausschuss ist besetzt, die Wahl- und Stimmzettelung jedes Wähler bei der Wahlhandlung zu prüfen. Es empfiehlt sich daher, einen Nachweis darüber zur Wahlhandlung mitzubringen. Als Nachweis genügt in der Regel für die Stimmzettelung eine vom Arbeitgeber ausgestellte Bescheinigung, daß der Betreffende am Tage der Wahl noch in Beschäftigung steht.
 Halle a. d. G., den 28. Juni 1917.

G. F. Eifenschmidt, Stellvertretender Vorsitzender.

Konzertthaus „Oberpöplinger“.
 Jägergasse 1. Saal. Saal. Urtuchtheater.
 Heute! **Titel: Gr. Künstler-Konzert.** Heute!
 Ergebnis! ladet ein 30 Frau Ellen Roth.

Schulbücher aller Art
 empfiehlt die
 Göttsch-Buchhandlung,
 Halle a. d. G., am 29. Juni.

Wir kaufen zu guten Preisen:
 Getrocknete Blüten, Kräuter, Wurzeln, wie Lindenblätter, Brombeer-, Himbeer-, Erdbeerblätter, Junfermannblätter, Brennnesselblätter, Schafgarbenkraut, Stiefmütterchenkraut, Preiselbeeren und Epiphyllum und vieles andere.
 Selbst Abholung bei und am Samstag: möglich ist, laden wir die Kräfte und **ungetrocknet.**
 Mehrere Kostum gehen auf Lager
Caesar & Lorez, Halle (G.), Großhandlung.
 Merseburgerstr. 113.

Stadtbad.
 Die römisch-irischen Bäder sind von abheben
 Freitag, 29. Juni, von 1 bis 2 Uhr und Samstag, 30. Juni, von 1 bis 2 Uhr.
 Die Bäder:
 Montag u. Donnerstag nachmittags von 1 bis 2 Uhr abends, Dienstag und Freitag vormittags von 7 bis 1 Uhr mittags, Mittwoch u. Sonnabend mittags von 1 bis 4 Uhr nachmittags.
 für Herren: Sonntag von vorm. 7 bis 1 Uhr mittags, Montag und Donnerstag vormittags von 7 bis 1 Uhr mittags, Dienstag von 1 bis 2 Uhr und Freitag nachmittags von 1 bis 3 Uhr abends, Mittwoch und Sonnabend von vormittags 7 bis 1 Uhr mittags und von 4 bis 8 Uhr und Sonnabend 8 Uhr abends.
 Halle den 28. Juni 1917. Der Magistrat.

Max Zaubitzer,
 Hofschlächterei.
 Freitag vormittag:
 Von Nr. 1 bis 500.

Johannes Thurm.
 Freitag vorm.: Nr. 401-800,
 Sonnabend vorm.: Nr. 801-1200.

Preiswertes Angebot!
 In. Preiswertes-Angebot, lg. Nr. 635.
 Pausal mit 10% Rabatt.
 Filogenalinger, 1/2 Dtl. 35 Pf., Dtl. 60 Pf., 100 St. 4.50 M.
 Filogenalium in Packungen, à 0.80 Mark.
 Weirichs Mottenmittel, noch zu alten Preisen.
 Göttsch's Preisverfall-Gewebe, noch alte Preise.
 In. Zitronensaft in Flaschen von 75 Pf. an.
 Nahrungsmittel-Wasch- u. Reinigungsmitel, i. Flasch., à 1/2 Pf. Inhalt, 1.50 M., jeder Versuch überzeugt!
 Bunter-Creme, in. Qualität von 75 Pf. an.
 Haut-Creme, noch alte Marken auf Lager.
 Kemmler-Parfüm, Toiletten-Seife, Kamm-Seife, stäng noch auf Lager.
Schwanen-Drogerie, Halle u. d. G.

Segeltuch- u. Leder-Schuhwaren
 - Vertikale Preise. - Grosse Auswahl. - 60
 Im Kaufhaus H. Eilan, Leipzig,
 Leipzigerstr. 67.

Unterricht
Zum Stellungsantritt per 1. Oktober
 erteilt Unterricht in:
 Buchführung, Korrespondenz,
 Stenographie, Schreibmaschine.
 Abendkurse.
G. Philippson, praktische Buchhalter u. Handelslehrer, Wetzlarstr. 46, L.

Apollo-Theater.
 Heute und morgen Sonntag abends 8 Uhr:
Die verfluchte kleine Mücke.
 Operette in 3 Akten von G. Kollo.
 Musik von Max Gubel.
 Text: Familie Knappe.
 Volksstück u. Gefang in Halle von D. Richter.

Stadt-Theater Halle
 Opernhaus.
 Sonntag den 29. Juni 1917:
Ein Sommernachtstraum.
 Der 1. Aufzug. Musik von G. Kollo.
 Sonntag den 30. Juni 1917:
 Die Frau Frankfurter.
 Bei ungenügender Unterstützung finden die auf der Bühne angebotenen Vorstellungen im Stadt-Theater statt.

Karl Wittekind
 Freitag, den 29. Juni 1917.
 nachmittags 8 1/2 Uhr:
Kur-Konzert
 vom
 Stadttheater-Orchester.
 Leitung:
 Kapellmeister Karl Hübner.
 Eintrittsgeld pro Person 25 Pf.

Waschbretter
 mit oberer Holzbohle
 sehr billig. 70c
C. F. Ritter, Leipzig,
 Mittelg. d. R.-Op.-Vertrieb.

Zigarren, Zigaretten u. Tabak
 in großer Auswahl
 F. am Hof
Ed. Jungmann
 Thomaststraße 12/13.
 Göttsch-Buchhandlung.

Ernst Haackel
 Göttsch-Buchhandlung, Preis 1 M.
 am Hof
Volks-Buchhandlung.

Familien-Anzeiger.
Botenbote-Verband, Halle.
 Dem Mitgliedern die traurige Nachricht, daß am 27. Juni unser langjähriges und treues Mitglied, der Tischler
Friedrich Jahns
 im Alter von 65 Jahren plötzlich verstorben ist.
 Ruhe seinem Andenken!
 Die Ortsverwaltung.

Rucksäcke
 noch sehr breitwert.
Max Läsche,
 704 Alter Markt 2.

Mode-Zeitungen empfehlen die
 Göttsch-Buchhandlung.

Todes-Anzeige.
 Gestern früh 5 Uhr nach plötzlich und unerwartet nach kurzem Krankenlager, mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwager- und Großvater, der Tischler
Friedrich Jahns,
 im Alter von 67 Lebensjahren, welches ein überaus langes, betrachteter nach seinen noch lebenden Angehörigen!
 Die Beerdigung findet Sonntag, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Göttsch-Buchhandlungshofes am Markt, D. O. (34. Sterbemarkt) statt.
 Verwandten dankend abgedankt!

